

Das schönste Souvenir ist ein Kopf voller neuer Ideen

Urlaub ist zum Beispiel, wenn man nach drei Tagen schon so vieles gesehen und erlebt hat, wie sonst in drei Monaten nicht. Dabei sind Reiseführer und Karten eine wesentliche Hilfe. «BernTip» hat Erfahrungen gesammelt und erprobt, wann Ihr Reiseführer welchen Umfang haben sollte.

MONICA WIRZ

Lieben Sie das Gefühl, am richtigen Tag am richtigen Ort zu sein? Ziehen Sie es vor, erst einmal als Mensch und nicht nur als Tourist zu leben? Macht es Ihnen Spass, ganz allein für sich zu tun und zu lassen, was Sie wollen? Oder hasen Sie es einfach, nach 200 Kilometern zu merken, was Sie verpasst haben und vor dem Dilemma zu stehen: «Kehre ich jetzt um oder nicht?»

Museen haben Öffnungszeiten. Sie zu kennen, bevor man vor verschlossenen Türen steht, erspart Ärger und Enttäuschungen. Kurz und gut, alles was man weiss, erweitert den Horizont und den Aktionsradius.

Wenn die Zeit knapp bemessen ist, helfen Reiseführer, Zeit zu gewinnen. Im **Travel-Bookshop der Buchhandlung Stauffacher** hören die Buchhändlerinnen und Buchhändler immer wieder: «Ich gehe nur für kurze Zeit nach...» Oder: «Ich bleibe nur eine Woche auf dieser oder jener Insel, und ich möchte deshalb nur einen kleinen Reiseführer.» Doch eigentlich müsste es heissen: Je kürzer die Reise, desto grösser das Buch!

Für Städtereisen mag eine extrem kurze Reise nach New York als Beispiel gelten. Können Sie sich vorstellen, vier Tage stressfrei und genussvoll auf eigene Faust in New York zu verbringen? Eine vorherige, minutiöse Planung hat es möglich gemacht.

Der «APA Guide» aus dem RV Verlag und «Anders Reisen» aus dem Rowohlt Verlag haben dabei gute Dienste geleistet. Der ausführliche Hallwag Stadtplan ist beim Vorbereiten zuhause und bei Zwischenstationen im Hotel immer wieder zur Hand genommen worden. Unterwegs ist man mit dem «City flash», den der Hallwag Verlag mit Rand McNally zusammen herausgibt, bestens bedient. Er ist nach dem Handorgelprinzip gefaltet und gibt auch Auskunft über Subway- und Bus-Verbindungen.

Ebenfalls in die Handtasche gehört ein kleiner Führer wie «Merian live» oder «Marco Polo». Manchmal entdeckt man unterwegs Restaurants, Geschäfte oder Museen, die bei der Planung unbeachtet geblieben sind: Kleine Führer enthalten Kurzbe-



Wenn einer eine Reise plant, dann sollte er vorher – lesen. (Bild: Monika Flückiger)

schriebe! – auch von Sehenswerten.

Den Trend zu immer mehr Bildern haben der Dumont Verlag und der RV Verlag wunderschön umgesetzt. Sie öffnen völlig andere, plastische Zugänge zu allen Lebensbereichen – sogar zu Natur und Geologie – einer Stadt. In erster Linie wecken die hochformatigen Bändchen den Wunsch, in eine Stadt zu reisen, für die es einen «Vis à Vis» oder einen «Dumont visuell» gibt. Diese kunstvollen Bücher eignen sich als Geschenk für Heimkehrer, als Lockvogel für Reisewillige oder auch einfach als Bilderbuch zum Träumen von einer möglichen Reise.

Vor allem längere Reisen wollen mit Vorteil geplant sein. Wie kommen Sie zum Beispiel mit einer vierwöchigen Reise von Bern via Hamburg ans Nordkap in einem Camper zurecht? Der Ausgangswunsch für diese Reise ist gewesen: Nicht zu lange Autofahrten am Stück, damit die Besonderheiten des Nordens, Landschaften, Natur und Leute nicht einfach nur im Eiltempo vorüberziehen. Ein Etappenplan lässt sich mit Hilfe von «Dumont Richtig reisen» und den Autokarten von Kümmerly + Frey bestens vorbereiten.

Die umfangreicheren Reiseführer und natürlich auch die Karten werden im Camper mitgeführt – Gewicht spielt hier ja keine grosse Rolle! Denn oftmals tauchen unterwegs Fragen zu Geschichte und Politik oder zu

Sehenswürdigkeiten auf. Es lohnt sich auch – während der Reise – die nächste Etappe noch einmal im mitgeführten Reiseführer nachzulesen, denn manchmal ändern sich im grossen Raster der Etappen die Gesichtspunkte für Einzelheiten.

Ausser Stauffacher's Travel-Bookshop (auf zwei Stockwerken) führt auch die **Buchhandlung Scherz einen Travel Corner**. Der zweite grosse Spezialist jedoch ist die **Reisebuchhandlung Atlas**, ebenfalls auf zwei Stockwerken. Angeschlossen ist der Expeditions-Service und Reiseladen «Voodooovision», der Ableger für Rucksackreisende.

«BernTip» hat bei seinem Informationsgang an der Tür zu dieser Buchhandlung eine sympathische Notiz gefunden: «Wegen grosser Hitze im Laden erlauben wir uns, auch einmal baden zu gehen! Ab 16 Uhr stehen wir wieder frisch gestärkt zu Ihrer Verfügung. Besten Dank für Ihr Verständnis. Ihr Atlas Team.»

Ein Ladenöffnungsgesetz darf auch einmal zugunsten des Personals ausgelegt werden. Vor allem dann, wenn die Reaktionen der Kunden meistens verständnisvoll und freundlich ausfallen, wie Barbara Ouanella-Heimann verrät.

Auf dem Ladentisch der Reisebuchhandlung Atlas liegen Titel wie zum Beispiel: «Fräulein Smillas Gspür für Schnee» aus dem Hanser Verlag und Tschingis Aitmatows «Die Klage des Zug-

vogels», Unions Verlag. Die beiden Bücher weisen bereits auf ein Konzept dieser Buchhandlung hin. Zu den Reiseführern eines Landes gehören auch dessen Märchen, Geschichten oder Rezepte.

Diese stehen im Regal unmittelbar neben den Führern. Reisen heisst in der Welt zuhause sein: Wenn Städte und Landschaften mehr als nur Touristenkulissen sein sollen, gehören dazu eben auch der geistige Hintergrund und die Küche eines Landes. «Merian live» schreibt dazu: «Das schönste Souvenir ist ein Kopf voller neuer Ideen.»

Barbara Ouanella-Heimann hat mit System Kontakte hergestellt, um ausländische Führer, Karten und Stadtpläne direkt im Land zu beziehen. Das erlaubt ihr, Karten günstig abzugeben und dabei erst noch gut zu leben. Sie selber ist alle Jahre einmal in Afrika, und so ist es für sie selbstverständlich einen Stadtplan von Marakesch oder Casablanca im Regal zu haben.

Auch Stadtpläne aus Asien, Südamerika, Iran und Japan oder eine Karte 1:200 000 für die Sahara ebenso wie eine Wanderkarte 1:100 000 für den Hohen Atlas in Marokko gehören für sie selbstverständlich ins Angebot. Wenn Freunde oder Kunden auf Reisen gehen, erkundigen sie sich zuvor in der Reisebuchhandlung Atlas: «Brauchen Sie etwas?» – wer reist, kauft ein.

Hier noch einige allgemeine

Tips für die Wahl von Reisebüchern:

● Je genauer Sie wissen, mit welchen Verkehrsmitteln Sie sich bewegen wollen, desto besser kann die Buchhändlerin oder der Buchhändler Sie beraten. Es gibt mittlerweile auch Reiseführer für Veloreisende oder solche wie «Vista Point», die anhand einer Route durch ein Land führen.

● Für rund dreizehn Städte gibt es im Elster Verlag «Reiseführer für Frauen.»

● Reiseführer aus dem Velbinger Verlag richten sich an Jugendliche oder solche, die Unkonventionelles lieben. Warum nicht einmal einen solchen Reiseführer als Ergänzung zu einem «Dumont Richtig reisen» verwenden?

● Denken Sie daran: Zu Hauptreisezeiten sind Sie nicht die Einzige, der Einzige, die einen Führer oder eine Karte brauchen. Auch wenn Bücher und Karten von Auslieferungsstellen und Verlagen rasch nachgeliefert werden, gibt es Engpässe in der Versorgung: Nicht erst heute einkaufen, wenn Sie morgen verreisen wollen. Dann reicht es auch für die flüchtigste Planung und Information vor der Reise nicht mehr.

● Bücher und Karten sind nur so gut, wie sie aktuell sind. Die Jahrzahl beim Copyright gibt Auskunft. Aber Achtung! In der Regel werden Reiseführer alle zwei Jahre überarbeitet. Kunstführer natürlich in längeren Abständen, denn die Archäologie zum Beispiel verändert sich kaum mehr!

Strassenkarten werden häufiger überarbeitet als die Wanderkarten der Landestopographie. Diese erneuert ihre Karten etwa alle acht bis zehn Jahre. Was im Fall einer Strassenkarte hochgradig veraltet ist, gilt im Wanderbereich nach wie vor. Buchhandlungen haben für die Karten der Landestopographie eine Liste der neusten Ausgaben zur Hand.

Die erwähnten Adressen:

Travel-Bookshop, Buchhandlung Stauffacher, von Werdt Passage, Bern

Reisebuchladen Atlas, Schauplatzgasse 31, Bern

Travel-Corner, Buchhandlung Scherz, Marktgasse 25, Bern

BERNTIP MORGEN

Wie vermeiden, dass der Traum vom neuen Teppich zum Albtraum wird?